



© Bruno Klomfar

Restaurant Shiki

Krugerstraße 3
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
BEHF Architects

BAUHERRSCHAFT
Joji Hattori

TRAGWERKSPLANUNG
Brand Zivilingenieure und Architekten

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
16. September 2016

Im Herzen von Wien, in einem unter Denkmalschutz stehenden Altbau unweit der Staatsoper befindet sich das japanische Gourmet Restaurant Shiki (japanisch: Jahreszeiten). Eine zentrale Rolle nimmt der Bauherr, der japanische Musiker und Dirigent Joji Hattori ein. Die Architekten planten ein persönliches Lokal, wo japanische Tradition mit europäischer Gegenwart vereint wird. Das Lokal teilt sich in zwei Bereiche: den straßenseitigen 300qm großen Gastraum und den intimeren „Fine Dining Bereich“. Ein L-förmiger Seitenkorridor führt vorbei am „Chef's Table“ in den Fine Dining Bereich. Am Chef's Table empfängt der Bauherr prominente Gäste und erfreut sich am Schauspiel der Köche mit ihren scharfen Messern hinter der Panoramascheibe. Der Blick in die Küche wird nie langweilig.

Die Inszenierung der Raumsequenzen mit dezent spiegelnden Lackwänden, handgestrichenen, begrünten Ziegelmauern mit effektvollen Schattenfugen hinter einem feingliedrigen Messingnetz betont die emotionale, sinnliche Verbindung von unterschiedlichen Welten, Innen und Außen, Tradition und Modernität. Das architektonische Prinzip der eleganten Zurückhaltung schafft sowohl eine einladende als auch unaufdringliche Raumsituation.

Ein unaufdringliches Beleuchtungskonzept sowie die sanften Klänge der Klassikkonzerte, die der als Musiker berühmte Gastronom von Zeit zu Zeit ausschließlich im Fine Dining Bereich gibt, betonen die intime Atmosphäre. Ein großflächig verspiegelter Stiegenabgang führt zu den luxuriösen Sanitärräumen, die – wie könnte es anders sein – nach japanischem Vorbild eingerichtet sind, inklusive original japanischer Toiletten. Die WCs, mit speziell aus Japan importierten Toiletten, sind vollständig in schlichtem Buchen-Sperrholz ausgeführt.

Das Restaurant bietet Platz für über hundert Gäste. In den Sommermonaten stehen im Außenbereich rund 50 weitere Plätze zur Verfügung. (Text: Architekten, redaktionell überarbeitet)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Restaurant Shiki

DATENBLATT

Architektur: BEHF Architects (Armin Ebner, Stephan Ferenczy, Susi Hasenauer)

Mitarbeit Architektur: Mario Gabric (PL), Head of Design: Thomas Ehrenfried,

Lichtplanung: Philip Metternich

Bauherrschaft: Joji Hattori

Tragwerksplanung: Brand Zivilingenieure und Architekten

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 12/2013

Ausführung: 07/2014 - 02/2015

Eröffnung: 02/2015

Nutzfläche: 510 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassaden: Krobath Metallbau GmbH

Mauerwerk: HAZET Bauunternehmung GmbH

Fenster: Krobath Metallbau GmbH

Türen: Krobath Metallbau GmbH / KAPO Fenster und Türen GmbH

sonstige Baustoffe: Perchtold Trockenbau Wien GmbH / Maler Schmied GmbH

Elektroinstallationen: Ing. Emmerich Csernohorszky GmbH

Sanitär: „Small“ Wärme-, Klima- und Sanitäreanlagen Nfg. GmbH & Co KG

Heizung: „Small“ Wärme-, Klima- und Sanitäreanlagen Nfg. GmbH & Co KG / Gawaplan

Haustechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.

Küchenplanung: ROSTFREI GROSSKÜCHEN Produktion GmbH

Lichtplanung/-Ausstattung: Fourth Minute Lighting Design / Ing. Emmerich

Csernohorszky GmbH / SLS Leuchtenvertriebs- ges.m.b.H.



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Restaurant Shiki



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

— Ansicht - 1:150

BEHF
CORPORATE ARCHITECTS
SHIKI

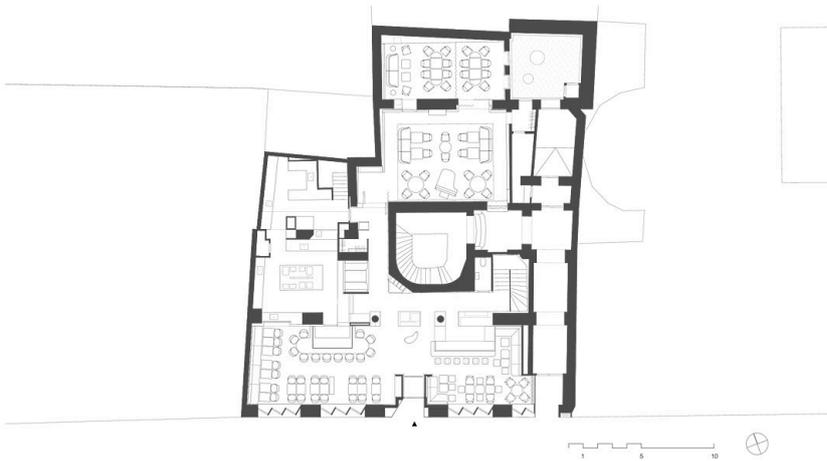
Restaurant Shiki



Ansicht

— Grundriss - 1:150

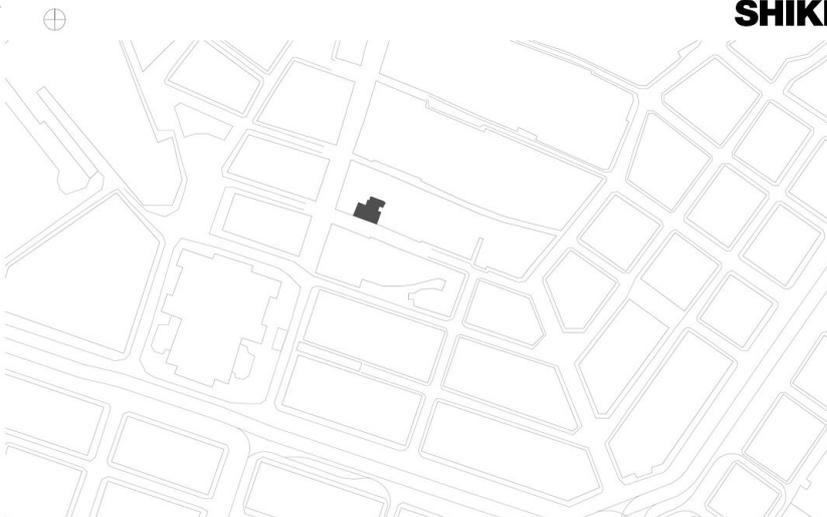
BEHF
CORPORATE ARCHITECTS
SHIKI



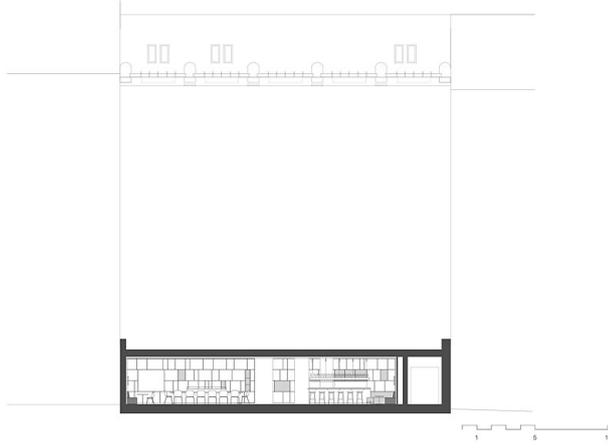
Grundriss

— Lageplan - 1:2000

BEHF
CORPORATE ARCHITECTS
SHIKI



Lageplan



Schnitt